



Ein großartiger Erfolg war die Aktion „Sternstunden“ beim Königsberger Weihnachtsmarkt. Am Sternstundenstand, den Sigrid Turzer und Sandra Lehnert mit viel Liebe geschmückt hatten, und auf dem Markt wurden für die Benefizaktion viele Sterne verkauft. Foto: sn (Archiv)

Eine „Sternstunde“ für Königsberg

SPENDENAKTION Beim Jubiläums-Weihnachtsmarkt kamen 5000 Euro für das Hilfsprojekt des Bayerischen Rundfunks zusammen. Der Studioleiter Eberhard Schellenberger bedankt sich.

Königsberg – Ein Schwerpunkt beim Königsberger Jubiläumsweihnachtsmarkt war in diesem Jahr der Einsatz für die Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks „Sternstunden – wir helfen Kindern“.

Dieses Engagement hat sich gelohnt. Denn durch den Einsatz vieler fleißiger Helfer, darunter auch einige Prominente wie Barbara Stamm, Eberhard Schellenberger und Landrat Rudolf Handwerker beim Sternverkauf, konnte an die Aktion ein Gesamtbetrag von 5000 Euro überwiesen werden.

Die Organisatoren des Weihnachtsmarktes erreichte für dieses großartige Ergebnis folgender Brief von Eberhard Schellenberger, Leiter der Hörfunkredaktion des Regionalstudios Mainfranken:

„5000 Euro für Sternstunden aus Königsberg. Das ist das größte Geschenk, das sich der 25. Weihnachtsmarkt ihrer wunderschönen Stadt selbst machen konnte. Im Namen des Bayerischen Rundfunks und unserer Aktion ‚Sternstunden – wir helfen Kindern‘ möchte ich mich herzlich bedanken und ihnen versichern, dass das Geld zu 100 Prozent bei den zahlreichen Sternstundenprojekten in Bayern, dem restlichen Deutschland oder sonst in der Welt gut ankommt. Vielen Dank den Initiatoren Gerlinde und Claus Bittenbrünn für diesen wunderbaren Sternstundenstand, vielen Dank auch Gerold Snater für die Organisation des Adventskonzertes, das der Bayerische Rundfunk am Montag, 17. Dezember, ab 19.05 Uhr in Bayern 1 aus-

strahlen wird. Ein herzliches Danke an alle Kinder in den beiden Kindergärten und der Grundschule für die fantasievollen Sterne und natürlich auch an alle anderen Sternbastler. Und auch Dank an alle, die die Sterne verkauft und gekauft haben. Königsberg kann stolz sein auf diesen großen Erfolg.“ So weit der Brief.

Nicht unerwähnt bleibt in diesem Zusammenhang auch, dass ein Teil des gespendeten Betrages aus den freiwilligen Gaben für die Besichtigung der Krippenausstellung in der Marienkirche stammt. Diese wird seit vielen Jahren von Dr. Volker Steineck organisiert und in Zusammenarbeit mit Gerlinde Bittenbrünn mit jährlich wechselnden Krippendarstellungen aufgebaut und findet viel Anklang. sn